

NACHRICHTEN

Alpenrhein-Bahn

TISIS – Am Mittwoch, 1. Oktober findet im Gasthof Löwen, Dorfstrasse 28, in Tisis um 19.30 Uhr die Veranstaltung «Alpenrhein-Bahn: eine zukunftsorientierte Verkehrslösung für das Vierländereck» mit Paul Stopper, Verkehrsingenieur ETH, statt. Veranstalter sind die Plattform gegen den Letzetunnel und die Grünen Vorarlberg.

Gemeindekommissionen erfolgreich leiten

BALZERS – Ein praxisbezogenes Seminar vom 3. und 4. Oktober im Haus Gutenberg, unter der Leitung von Dr. Franz J. Heeb, Organisations- und Personalberater MAS in Qualitätsmanagement. Vorsitzende von Ressorts und Kommissionen sind geforderte Programme zu erarbeiten, Projekte zielorientiert umzusetzen und die Zusammenarbeit motivierend zu gestalten. Tatsache ist, dass das erfolgreiche Zusammenwirken in der Gemeinde, in Kommissionen und Projektgruppen nach starken Führungspersönlichkeiten verlangt, die zugleich integrieren und sich im Dienste der Sache durchsetzen können. Geschulte und erfahrene Teamleiter gewinnen daher immer mehr an Bedeutung.

Als Vorsitzende von Kommissionen und Arbeitsgruppen lernen Sie in diesem Seminar Sitzungen zu moderieren, Gruppenprozesse zu steuern und die Zusammenarbeit in den Teams und in der Gemeinde zu fördern. Es hilft Ihnen, mit unterschiedlichen Interessen, Persönlichkeiten und Konfliktsituationen umzugehen, um mit den beteiligten gemeinsame und verbindliche Problemlösungen zu finden. Im Seminar wird auf Anliegen und Aufgaben der Teilnehmer/innen eingegangen, um aus der Praxis für die Praxis zu lernen.

Anmeldung und Informationen Haus Gutenberg, Balzers, Telefon 388 11 33, Fax 388 11 35, www.haus-gutenberg.li.

Wein des Jahrhundertsommers

TRIESEN – Obwohl der Weinbau im Bodenseeraum, im Rheintal und damit auch in Liechtenstein erst seit dem 7. Jahrhundert urkundlich verbrieft ist, gilt die Rebe als Erbe aus der Römerzeit. Rebe und Weinbau spielten im Laufe der Jahrhunderte für die Menschen in unserem Tal wirtschaftlich gesehen eine unterschiedliche Rolle. Heute müssen sich die hauptberuflichen Weinbauern im Lande und in der Umgebung mit ihren Produkten gegen eine harte – im besten Sinne des Wortes weltweite – Konkurrenz behaupten. Gleichzeitig ist die Zahl der Freizeitwinzer in den letzten Jahren sprunghaft angewachsen. Ihnen verdanken wir auch, dass die Rebflächen im Lande wieder zugenommen haben und eine alte Tradition, jene des Weinbaues in Liechtenstein, fortlebt.

Der Wein, welcher nach dem Jahrhundertssommer 2003, gelesen wurde und dessen hohe Öchslegrade waren Thema in verschiedenen aktuellen Sendungen von Radio L in den letzten Tagen. So steht auch im Rampenlicht, unserer Diskussionsrunde vom kommenden Sonntag, 28. September, der Wein im Mittelpunkt. Als Gäste haben sich angesagt: Hansjörg Ritter, Weinhändler und Weinbauer aus traditionsreichem Hause, der Präsident des Weinbauvereins Triesen, Walter Scherzinger und der engagierte Hobby-Winzer Karl-Heinz Oehri aus Gamprin. Die Sendung, die man auch bei einem Glas Wein geniessen darf, beginnt am Sonntagvormittag, 28. September, kurz nach den 11 Uhr-Nachrichten.

Rund um die Uhr ein treuer Begleiter

VADUZ – Gut zu wissen, dass es die «Taste für die schnelle Hilfe» gibt. Um im Falle eines Sturzes oder eines plötzlichen Unwohlseins sofortige Hilfe herbeirufen zu können, bietet die KBA das «Hausnotruf-Telefon» an. Über einen am Arm oder um den Hals getragenen Drücker kann jederzeit Alarm ausgelöst werden. Eine eingebaute Gegensprecheinrichtung ermöglicht den direkten Kontakt zur Zentrale, welche die benötigte Hilfe veranlasst. Auskünfte erteilt die KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65.

FL-Elternvereinigung in Malta

Elternvertreter aus 20 verschiedenen Ländern

TRIESEN – Der Dachverband der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen (DEV) war am Wochenende bei der Verwaltungsratsitzung der Europäischen Elternvereinigung (EPA) durch ihre Abgeordnete Bärbel Stockwell aus Triesen vertreten.

Die EPA vertritt mehr als 100 Millionen Eltern in Europa und hat ihren Sitz in Brüssel. EPA ist eine pluralistische Organisation, die keiner religiösen oder politischen Gruppierung angehört. Sie zählt 46 nationale Elternvereinigungen zu ihren Mitgliedern. Die Themen dieses zweitägigen Treffens waren die finanzielle Situation der EPA und die Vorbereitung der Generalversammlung im November.

Von der Europäischen Kommission unterstützt

Die EPA finanziert sich aus Mitglieder- und Sponsorenbeiträgen. Darüberhinaus erhält sie von der Europäischen Kommission grösstenteils projektgebundene Unterstützungen. Die Jahre 2002/2003 waren für die EPA (wie auch allgemein in der Wirtschaft) finanziell schwierige Jahre. EPA ist deshalb auf die Solidarität ihrer Mitglieder und Einladungen der Mitgliedsländer angewiesen. Als Stimme der Eltern in Europa ist sie ein sehr wichtiges und unterstützungswürdiges Gremium.

Nächste Konferenz

Die Generalversammlung der EPA findet im November 2003 in Wien statt. Die Österreichische Elternvereinigung hat zusammen mit



Gruppe europäischer Elternvertreter in St. Julian's Bay in Malta.

der österreichischen Regierung zu diesem Aufenthalt eingeladen und unterstützt diesen Anlass sehr grosszügig. Thema dieses Kongresses ist: «Die Integration und Förderung von Schülern in Randgruppen».

Warum ist Liechtenstein in der EPA?

Bärbel Stockwell, Elternvertreterin

in Liechtensteins in Brüssel, fasst die Rolle der EPA folgendermassen zusammen: «Die EPA ist die europäische Lobby aller Elternverbände. Sie verschafft dieser ehrenamtlichen Tätigkeit internationale Anerkennung. Die Präsenz auf dieser europäischen Plattform ist für das Image Liechtensteins sehr wertvoll. Ausserdem motiviert die EPA immer wieder zur Teilnahme an neuen

Projekten. Dazu gehörten in den letzten zwei Jahren Das Multikulturelle Jahr, das an der Primarschule Triesen mit grossem Erfolg durchgeführt wurde und «Der Europäische Tag der Eltern und Schulen», der im Oktober 2002 unter Teilnahme aller Schulen in der Spoerry gefeiert wurde. Für uns ist die Mitgliedschaft und die Öffnung nach Europa sehr wichtig.»

Schaaner Geschäfte Team

Immer perfekt angezogen!

Das Modehaus Hannelore bietet facettenreiche Damenmode für jeden Anlass

SCHAAN – Seit über 40 Jahren zieht Hannelore-Mode die Damenwelt magisch an: Egal ob klassisch, elegant, sportlich oder modern, das renommierte Fachgeschäft hat für jeden Anlass das passende Outfit. So macht Mode Spass!

• Jennifer Hasler

Das Modehaus Hannelore geniesst in der Region einen ausgezeichneten Ruf in Sachen Qualität, Leistung und Angebot. «Wir bieten die Möglichkeit, eine Auswahl an Kleidern mit nach Hause zur Anprobe zu nehmen, ausserdem verfügen wir über ein Änderungsatelier mit gelernter Schneiderin», erklärt Herbert Steffen.

Mode Immer anders

In der klassischen Damenmode setzt das Modefachgeschäft auf bewährte Marken wie Basler oder Brax. Im modischen Bereich überzeugen vor allem die Hersteller Piazza Sempione, Burberry, St. Emile sowie Orwell. Optimal abgerundet wird das Sortiment durch Accessoires wie Seidentücher, Schals, Taschen und Schirme, aber auch durch eine grosse



Das Modehaus Hannelore geniesst einen ausgezeichneten Ruf in Sachen Qualität, Leistung und Angebot. Im Bild das Team des Modehaus Hannelore.

Auswahl an Tag- und Nachtwäsche inklusive Strümpfe.

Cuore

Die Filiale von Hannelore-Mode ist bekannt für trendige Marken wie: D&G, Strenesse Blue, Earl Jean, Seven sowie Moncler und ist vor allem bei den modisch jüngeren Kundinnen sehr beliebt. Die zeitlich unlimitierte Kunden-

Treuekarte ist für beide Geschäfte gültig!

Visitenkarte

Modehaus Hannelore, im Zentrum Kaufin, Landstrasse 27, Schaan, Öffnungszeiten: Montag von 13.30 bis 18.30 Uhr, Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag durchgehend von

8.30 bis 16 Uhr, Telefon 232 18 74.

